



## Kritik nur aus dem Hinterhalt

**Anonymes Schreiben** in den Imgenbroicher Briefkästen sorgt für Aufregung. Neues Einkaufszentrum am Lidl ist das Thema.

**Imgenbroich.** Nicht bestellten Lesezettel hatten die Imgenbroicher Bürger am Samstagmorgen in ihren Briefkästen. Ein vierseitiges Schreiben, gezeichnet von einer „Interessengemeinschaft Imgenbroich“, greift die jüngsten Planungen für die Entwicklung eines weiteren Einkaufszentrums im rückwärtigen Bereich des Discounters Lidl auf. Mit dem Schreiben, das auch in einigen Nachbarorten die Runde machte, sollen die Bürger mobilisiert werden, im Rahmen der Bürgerbeteiligung Widerstand gegen die Planung zu artikulieren und bei der Stadt Monschau „Einwendungen“ zu erheben. Die Einspruchsfrist endet laut Angaben der Interessengemeinschaft am 3. Juni.

### Schwer nachvollziehbar

Leider erfahren die auf diese Weise angesprochenen Bürgern nicht, wer sich hinter der „Interessengemeinschaft“ versteckt und welches Interesse die Absender verfolgen. Die Argumente der Gegner gegen die Ausweisung des neuen Geschäftszentrums, die im übrigen seit langem bekannt ist, dürften aber für die Mehrzahl der Bürger nur schwer nachvollziehbar sein, wenn davon die Rede ist, dass in einer „beschaulichen Landschaft“ neue Gewerbe- und Sondergebiete entstehen sollen, „in denen tagsüber die Kraftfahrzeuge der Kaufinteressenten anrollen und nachts die Lkw, die die Märkte beliefern und die Einwohner

aus dem Schlaf reißen.“

Abgesehen davon, dass genau die Verhinderung einer solchen Entwicklung ausdrückliches Ziel der Planung ist, ist unweit des Kreisverkehrs die beschauliche Natur sicherlich nicht von dominierender Ästhetik.

Die „Interessengemeinschaft“ vertritt die Auffassung, dass die Versorgung der 2500 Einwohner durch das bisherige Angebot im Kernbereich „mehr als genug“ sichergestellt sei. Die „Interessengemeinschaft“ spricht von einem „Überangebot“ und davon, dass es mit einem weiteren Einkaufszentrum „mit der Beschaulichkeit und dem ruhigen Wohnen in Imgenbroich dann vorbei ist.“

Dem anonymen Pamphlet beigefügt ist ein vorgedrucktes Schreiben an das „Bauplanungsamt“, um Einwendungen im Rahmen der Einspruchsfrist zu erheben mit dem Ziel, den Bebauungsplan aufzuheben.

In diesem Schreiben werden die Argumente noch einmal zusammengefasst; von privaten Interessen ist die Rede und davon, dass die Bemühungen „des Touristikverbandes“ dadurch niedergeschlagen würden. Die Absender sollen Name und Anschrift vermerken und „Mit freundlichen Grüßen“ unterschreiben. Das Schreiben sorgte am Wochenende in Imgenbroich jedenfalls für Gesprächsstoff; vor allem über die Identität der Verfasser dürfte gerätselt werden. Soviel ist jedenfalls schon einmal erreicht worden. (s. a. Angemerkt) (P. St.)



Die neuen Pläne für die Bebauung des Gewerbegebietes Imgenbroich-Nordwest haben eine nicht näher identifizierbare „Interessengemeinschaft Imgenbroich“ auf den Plan gerufen. Foto: P. Stollenwerk

### ANGEMERKT



### Wo liegen die Interessen?

Gut organisiert war die Aktion schon; das muss man der nicht näher identifizierbaren „Interessengemeinschaft Imgenbroich“ lassen; ansonsten aber ist die Aktion der anonymen Briefe ziemlich schwach. Anonymität ist die Argumentation des Hinterhaltes und der Feigheit. Man darf sicherlich unterschiedliche Auffassungen zur Ortsentwicklung in Imgenbroich äußern. Dafür muss man aber nicht gleich nach Partisanen-Art aus dem Versteck zielen. Hätte die „Interessengemeinschaft“ Erfolg erzielen und die Gegner mobilisieren wollen, dann hätte sie sich bekennen sollen, so aber kann der Eindruck nicht verdrängt werden, dass es vor allem um persönliche Interessen geht. Jetzt darf man gespannt sein, wer der Aufforderung folgt, mit vollem Namen und Anschrift Einspruch bei der Stadt Monschau einzulegen. Es wäre zu wünschen, dass dies geschieht, damit die „Interessengemeinschaft“ ein Gesicht erhält. Ansonsten ist ein Einspruch wenig sinnvoll: Anonyme Schreiben wandern bei der Stadt und anderswo dorthin, wo sie hingehören: in die Tonne.

▶ p.stollenwerk@zeitungsverlag-aachen.de

### EIFELWETTER



### Wärmster Tag

**Die Lage:** Während der Westen Europas in einer warm-feuchten Luftströmung verharrt, wird der Osten von etwas kühlerer Luft dominiert. So fließt am Montag sommerlich warme Luft in die Grenzregion, die den Tag wohl zum wärmsten der Woche macht.

**Heute und morgen:** Mit südöstlichen Winden erreichen uns sehr warme, aber feuchte Luftmassen. Sie treiben die Temperaturen mit viel Sonnenunterstützung am Rursee bis auf 28 Grad an. Gegen Abend und in der Nacht bilden sich Gewitterzellen aus Güssen und Hagelschlag sind möglich. Der Dienstag ist nicht mehr so sonnig. Für den Nachmittag kündigen sich gewittrige Schauer an. Die Temperaturen knicken mit 18 bis 20 Grad ein wenig ein.

**Weitere Aussichten:** Am Mittwoch oftmals bedeckt. Lokal kann länger dauernder Regen niedergehen. Mit 14 bis 16 Grad recht kühl. (bf)

➔ Mehr dazu: [www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

### KONTAKT

EIFELER ZEITUNG  
Lokalredaktion:  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Monschau-Imgenbroich,  
Tel. 0 24 72 / 97 00 - 30, Fax 0 24 72 / 97 00 - 49.  
e-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de  
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,  
Peter Stollenwerk.  
Leserservice: 0180 1001 400  
Anzeigen Geschäftskunden:  
Ralf Huppertz 02472/970021  
Servicestelle:  
3 Plus/Bürobedarf Kogel:  
Hauptstraße 17,  
52152 Simmerath,  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

## In Mützenich läuft die ganze Familie zur Hochform auf

Gute Bedingungen und mehr als 700 Teilnehmer beim 9. Vennlauf. Strecken für alle Altersklassen. Nordic-Walking und Wanderung.

### VON ANDREAS GABBERT

**Mützenich.** Mehr als 700 Sportler gingen beim Mützenicher Vennlauf, dem größten Volkslauf im Monschauer Land, an den Start. Der Vennlauf ist gleichzeitig die schönste und beste Laufveranstaltung des Rur-Eifel-Cups (REC). „Bereits zum neunten Mal wurden wir von den aktiven Sportlern des REC dazu gewählt. Letztes Jahr waren wir nur Zweiter, davor konnten wir sieben Mal hintereinander gewinnen, darauf sind wir stolz“, freute sich Moderator Ralph Thoma (LG Mützenich), der auch diesmal mit seiner packenden Art für Stimmung im Start und Zielbereich und eine besondere Atmosphäre während der Wettkämpfe sorgte.

Immer wieder zogen bedrohliche Regenwolken auf, die Veranstaltung blieb aber von größeren Schauern verschont. „Für die

Sportler ist das Wetter eigentlich ideal, ein bißchen Nieselregen im Wald ist bei den Temperaturen ganz okay, es darf nur nicht mehr schwüler werden“, erklärte Thoma vor den Wettkämpfen.

Nachdem eine Wandergruppe unter der Führung von Wolfgang Degenkolb ins Venn gezogen war, hatten die Allerjüngsten ihren großen Auftritt beim so genannten Luftballonlauf. Nach den letzten Instruktionen der Eltern hatten die Kinder des Jahrganges 2001 und jünger eine Strecke von 300 Metern zu überwinden.

Beim 1100-Meter-Lauf der Schülerinnen erreichte Marie-Theres Jansen (LG Mützenich) den zweiten Platz in einer guten Zeit von 4:17 Minuten. Der schnellste Schüler aus der Region war Leonard Pauls (TV Höfen), er belegte mit 4:26 Minuten den siebten Platz.

Die älteren Schüler und Schüle-

rinnen mussten sich auf der 2000-Meter-Strecke beweisen. Bei den Mädchen belegte Nadine Braun von der LG Mützenich mit 9:13 Minuten den zweiten Platz, während Luca Kiesbye aus Monschau sich bei den Jungen mit einer Zeit von 7:13 Minuten den ersten Platz sichern konnte.

Die Schülerläufe sowie der Luftballon-Lauf bewiesen, dass der Vennlauf eine Sportveranstaltung für die ganze Familie ist. Die jungen Sportler wurden von den zahlreichen Zuschauern im Start/Ziel-Bereich begeistert angefeuert und empfangen.

Sarah Reiners (LG Mützenich) schaffte es mit 22:27 beim 5-Kilometer-Lauf auf den dritten Platz. Rudolf Rombach (Bergwacht Roh-

ren) landete als bester Nordeifeler mit 19:43 Minuten auf dem siebten Rang.

Stephanie Schütz (TV Konzen) konnte bei den Frauen den 10-Ki-

„Bereits zum neunten Mal wurden wir von den aktiven Sportlern zur schönsten Laufveranstaltung des Rur-Eifel-Cups gewählt. Darauf sind wir stolz.“

RALPH THOMA,  
MODERATOR LG MÜTZENICH

lometerlauf in 42:20 für sich entscheiden. Markus Werker (TV Konzen) erreichte mit 35:18 den zweiten Platz bei den Männern. Die beiden erhielten außerdem

Sonderpreise für die besten Eifeler.

218 und damit die meisten Teilnehmer gingen beim Halbmarathon an den Start. Bei den Frauen siegte Army Brandenburg (TV Kalterherberg) in der Zeit von 1:31:59 Stunden. Francis Röhl (Bergwacht Rohren) benötigte 1:17:26 Stunden und wurde damit Zweiter der Männer. Nordic-Walking-Touren von fünf und zehn Kilometern Länge rundeten das Angebot ab.

In diesem Jahr fand der Vennlauf zum 30. Mal statt. Aus diesem Anlass wurden für den 30., für die 30., den 30. Letzten, die 30. Letzte usw. Sonderpreise vergeben. Seit vielen Jahren bietet der Vennlauf eine einmalige Verbindung von Laufsport und Naturerlebnis, das besonders von Familien geschätzt wird.

➔ Alle Ergebnisse: [www.vennlauf.de](http://www.vennlauf.de)



Spaß am Sport: Der Mützenicher Vennlauf, der am Wochenende zum 30. Mal stattfand, hat sich zu einem Ereignis für die ganze Familie entwickelt. Fotos: Andreas Gabbert



Schnell und ausdauernd: Eifeler Schüler zeigten beim Mützenicher Volkslauf gute Leistungen.